

Sichere Pflege mit professioneller Verantwortung

Gemeinsame Liste zur Pflegekammerwahl 2026 von DBfK Südwest und ADS

Pflege trägt Verantwortung für Sicherheit, Qualität und Würde in der Versorgung. Dafür braucht es eine starke berufliche Selbstverwaltung: fachlich unabhängig, politisch wirksam und gegenüber den Mitgliedern rechenschaftspflichtig.

Die Pflegekammer ist kein Selbstzweck. Sie muss den Pflegefachpersonen dienen, Standards stärken und Vertrauen zurückgewinnen.

Wir treten an, weil wir überzeugt sind: Nur eine starke Profession kann eine starke Versorgung sichern. Und nur eine Kammer, die transparent arbeitet, Kritik ernst nimmt und ihre Mitglieder verbindlich einbindet, verdient dieses Vertrauen.

Wir versprechen keine Wunder. Aber wir wollen, dass die Pflegekammer ihre Aufgaben klar, nachvollziehbar und nah an ihren Mitgliedern erfüllt.

Wer wir sind

Wir sind die gemeinsame Liste von DBfK Südwest und ADS. Wir bringen Erfahrung aus Pflegepraxis, Bildung, Wissenschaft und berufspolitischer Arbeit zusammen. Wir treten an, weil professionelle Pflege eine starke, fachliche und glaubwürdige Stimme braucht.

Warum wir weiter für die Pflegekammer eintreten

Die Pflegekammer steht unter Druck. Es gab Fehler, die Vertrauen gekostet haben. Gerade deshalb ist diese Wahl wichtig.

Wir stehen weiterhin für die Pflegekammer, weil professionelle Pflege eine starke Selbstverwaltung braucht: für sichere Versorgung, klare fachliche Standards und eine verlässliche Stimme der Pflegefachpersonen.

Für uns ist aber genauso klar: Eine starke Pflegekammer braucht Transparenz, nachvollziehbare Entscheidungen, offene Kommunikation und einen ehrlichen Umgang mit Kritik.

Wofür wir in der Pflegekammer stehen

Wir wollen eine Pflegekammer, die nicht nur verwaltet, sondern gestaltet.
Die nicht nur erklärt, sondern handelt.
Die nicht nur Vertrauen fordert, sondern Vertrauen verdient.

Sichere Pflege für die Bevölkerung und gute Bedingungen für professionell Pflegende gehören für uns zusammen.

1. Langzeitpflege stärken

Was heißt das konkret?

Wir setzen uns dafür ein, dass die bundeseinheitliche Personalbemessung in der Langzeitpflege (PeBeM) auch in Rheinland-Pfalz endlich konsequent umgesetzt wird. Pflege braucht in allen Bereichen ausreichend Personal — und Personal, das den fachlichen Anforderungen entsprechend qualifiziert ist.

Wie wirkt sich das in der Praxis aus?

Mehr Klarheit über den Personalbedarf, bessere Versorgungsqualität und ein fachgerechter Einsatz von Pflegefachpersonen sowie akademisch qualifiziertem Personal in der Langzeitpflege.

2. Pflegewissenschaft, Pflegeforschung und Pflegebildung stärken

Was heißt das konkret?

Wir wollen, dass sich die Pflegekammer politisch für starke Bildungswege in der Pflege einsetzt. Dazu gehören mehr Pflegestudiengängen und die bundeseinheitliche Pflegefachassistentenausbildung ab 2027. Gleichzeitig soll sie dazu beitragen, dass pflegewissenschaftliche Erkenntnisse stärker in die Praxis einfließen und dort genutzt werden. Pflegebildung muss sich weiterentwickeln und auf die Anforderungen einer modernen Versorgung antworten.

Wie wirkt sich das in der Praxis aus?

Mehr Studienmöglichkeiten, mehr fachliche Kompetenzentwicklung und mehr gesichertes Wissen, das im Pflegealltag ankommt. Das stärkt die Qualität der Versorgung und die professionelle Pflege in ihrer Verantwortungsübernahme für den Pflegeprozess als ihrer Vorbehaltsaufgabe.

3. Pflegekompetenz in der Praxis stärken

Was heißt das konkret?

Wir stehen für professionelle und würdevolle Pflege, die sich an den individuellen Bedarfen der Menschen orientiert und fachlich begründet ist. Pflegefachpersonen sollen ihre Kompetenz ihrer Verantwortung entsprechend einbringen können. Dazu gehören klare Kompetenzprofile, die Stärkung von Fachkarrieren sowie die Entwicklung erweiterter pflegerischer Rollen, etwa im Sinne von Advanced Practice Nursing (APN).

Wie wirkt sich das in der Praxis aus?

Mehr fachliche Sicherheit, bessere Entwicklungsmöglichkeiten und eine stärkere Nutzung pflegerischer Expertise in der Versorgung.

4. Internationale Pflegefachpersonen fair und klar einbinden

Was heißt das konkret?

Wir setzen uns für transparente, verlässliche und zügige Anerkennungsverfahren ein. Internationale Pflegefachpersonen müssen beim Einstieg in Beruf und Profession gut begleitet und unterstützt werden.

Wie wirkt sich das in der Praxis aus?

Mehr Sicherheit für internationale Kolleginnen und Kollegen, schnellere Orientierung und bessere Integration in den Berufsalltag.

5. Angemessene und nachvollziehbare Beitragsstruktur

Was heißt das konkret?

Die Beiträge zur Pflegekammer müssen angemessen, transparent und für die Mitglieder nachvollziehbar sein. Die Finanzierung der Kammer muss auf einer klaren und verlässlichen Grundlage stehen.

Wie wirkt sich das in der Praxis aus?

Mitglieder können besser nachvollziehen, wofür Beiträge erhoben werden und wie mit ihrem Geld umgegangen wird.

6. Transparenz, Vertrauen und Klarheit

Was heißt das konkret?

Wir wollen eine Pflegekammer, die gut erreichbar ist, verständlich kommuniziert und Entscheidungen offen erklärt. Kritik muss ernst genommen werden. Mitglieder müssen verbindlich eingebunden werden. Vertrauen entsteht durch Klarheit, Verlässlichkeit und Verantwortung.

Wie wirkt sich das in der Praxis aus?

Mehr Nachvollziehbarkeit, bessere Erreichbarkeit und eine Kammer, die näher an ihren Mitgliedern arbeitet.

Unser Anspruch

Wir wollen eine Pflegekammer, die sichere Pflege und hohe Qualität stärkt, die fachlich stark, transparent im Handeln und klar in ihrer Verantwortung ist, die ihre Mitglieder ernst nimmt und verbindlich einbindet.

Eine Kammer, die nicht nur verwaltet, sondern gestaltet.
Die nicht nur erklärt, sondern handelt.
Die nicht nur Vertrauen fordert, sondern Vertrauen verdient.

Dafür treten wir an:

Sichere Pflege mit professioneller Verantwortung.